

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1899, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen, ebenso die Prüfungsordnung für die Reifeprüfung.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1. Ia und Ib, 2. IIa und IIb, 3. IIIa und IIIb, 4. IV, V und VI, die israelitischen Schüler in 2 Abteilungen: 1. I—IIIb, 2. IV—VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbuns; IIIa und IIIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; IIIb: Chrestomatie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa: Einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichterer Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kultur-

verhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege; IIa: Mathematische und physikalische Erdkunde.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regelbeträufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regelbeträufgaben (Einheitsfuß); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, die vier Grundrechnungsarten in Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Goniometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinsseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe IIb.

Geometrisches Zeichnen: IIb: Planimetrische Konstruktion, insbesondere Kegelschnitte und andere Kurven.

Darstellende Geometrie: IIa: Rechtwinklige Projektionen des Punktes und der geraden Linie, Spuren der Ebene, rechtwinklige und schiefe Projektionen von Flächen und Körpern.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Verrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie, im Anschluß an die Chemie: Die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: Die Metalloide.

Latein (wahlfrei), wöchentlich 2 Stunden, von IIb an.

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl; Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phrasenologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearscher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochenmachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, die Binomialkoeffizienten und figurierten Zahlen, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Funktionen von veränderlichen Größen, über Gleichungen höheren Grades, Auflösung der kubischen Gleichungen, das Rechnen mit komplexen Zahlen, Moivre'scher Satz und seine Anwendung; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von e^x , $\sin x$, $\cos x$, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primapensums.

Darstellende Geometrie: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalspunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel der organischen Chemie; Ib: und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe in Kl. VI—IIIb; Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; neues Testament od. Schulbibel in I; Vohmann-Netolizka, Lehrbuch d. Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kathol. Religion für Realschulen und Seminarien in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, deutsches Lesebuch, Ausgabe C (2.—5 Teil besondere Ausgabe für das Großherzogtum Hessen), 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V, 4. Teil in Kl. IV, 5. Teil in Kl. IIIb, 6. Teil in Kl. IIIa und IIb; Rehorn, Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur in Kl. IIa und I; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in Kl. VI—IIIa; Engelen und Fehner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plöz-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, S. 1—36, und IV, S. 37—72; Sprachlehre in IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, S. 1—33, IIIa, S. 34—56, IIb, S. 57—74, IIa, S. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa und I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitpfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Pusger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Me, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI—IV; 2. Teil in Kl. IIIb—IIb; Geißbeck, Leitf. der math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Kiecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIb—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I; Noll, Logarithmentafel.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa und Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. IIa und I.

Physik: Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik in Kl. IIIa—Ia.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in Kl. IIb; Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B, in Kl. IIa—Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausgabe B für IV und IIIb; Palme, Chorgefangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Latein: Wulff, lat. Lesebuch und Wortkunde; Gillhausen, lat. Formenlehre.

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	} 3	} 3
Erdfunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	30	32	33	32	32	33	33	34	34

Dazu Chorzingen, für 3 Abteilungen je 1 Stunde; wahlfreies chem. Praktikum für Ia und Ib, 2 Stunden; wahlfreier Lateinunterricht, wöchentlich 2 Stunden von II b an.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Geheimer Schulrat Dr. Otto **Derjsh**, Heinrichsstr. 150

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Unverzagt**, Hofdörferstr. 69
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstr. 39
3. Prof. Georg **Hauß**, Karlsstr. 66
4. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8
5. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100
6. Prof. Gottfried **Weimar**, Heinrichsstr. 162
7. Prof. Dr. Heinrich **Heil**, Klappacherstr. 4
8. Prof. Heinrich **Weyell**, Heinrichsstr. 162
9. Prof. Dr. Georg **Müller**, Saalbaustr. 60
10. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18
11. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114
12. Prof. Gustav **Magel**, Heidenreichstr. 31
13. Prof. Dr. August **Sturmfels**, Inselstr. 22
14. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 15
15. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9
16. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Landwehrstr. 10
17. Prof. Dr. Philipp **Brüdel**, Hofdörferstr. 75
18. Prof. Theodor **Hof**, Soderstr. 94
19. Prof. Dr. August **Ladt**, Inselstr. 15
20. Prof. Ludwig **Balser**, Heidenreichstr. 41

21. Prof. Johannes **Jung**, Beckstr. 81
22. Dr. Fritz **Dieß**, Heidenreichstr. 41
23. Karl **Koller**, Nikolaiweg 10
24. August **Schäfer**, Soderstr. 44
25. Heinrich **Getroß**, Ohlystr. 38
26. Karl **Rothermel**, Inselstr. 19.

Lehrer:

27. Wilhelm **Heiß**, Hofdörferstr. 18
28. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9
29. Jakob **Vistmann**, Soderstr. 104
30. Heinrich **Stephan**, Martinstr. 55
31. Peter **Zuleh**, Hofdörferstr. 50
32. Heinrich **Pfaff**, Woogplatz 12.

Provisorische Lehrer:

33. Lehramtsreferendar Karl **Mühl**, Elisabethenstr. 29.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Prof. Peter **Laufer**, kathol. Religionslehrer, Saalbaustr. 40
2. Rabbiner Dr. Bruno **Italiener**, israel. Religionslehrer, Waldstr. 8
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigsstr. 19.

Rechner: Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

Schuldiener: Bedell Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

III. Verteilung der Unterrichtsfächer

Stufenleiter:	la ₁	la ₂	lb ₁	lb ₂	lla ₁	lla ₂	llb ₁	llb ₂	llb ₃	llla ₁	llla ₂
1. Derrig			3. Math.						2. Math.		
2. Huserpogel								1. Math.			1. Math. 2. Math. 3. Math.
3. Schürdt		1. Math. 2. Math. 3. Math.		2. Math. 3. Math.				4. Math. 1. Math. 2. Math.			
4. Quast											
5. Bruns					2. Math. 3. Math. 4. Math.				3. Math. 4. Math.	1. Math.	
6. Schüler	1. Math.	2. Math.			4. Math. 2. Math. 3. Math.				2. Math.	2. Math. 3. Math.	3. Math.
7. Heimer			1. Math.	2. Math.			4. Math. 2. Math. 3. Math.	1. Math.	2. Math.	3. Math.	4. Math.
8. Feil											1. Math. 2. Math.
9. Wenzel								1. Math.			2. Math. 3. Math.
10. Müller								2. Math.			
11. Zahr		1. Math. 2. Math. 3. Math.			4. Math. 1. Math. 2. Math.						
12. Schenk	1. Math.	2. Math. 3. Math.			3. Math. 4. Math. 1. Math.					2. Math.	
13. Nagel				1. Math.	1. Math.		4. Math. 2. Math. 3. Math.	1. Math.		2. Math. 3. Math.	
14. Starnitz			1. Math. 2. Math.		3. Math.			4. Math. 1. Math. 2. Math.			
15. Etammer									1. Math. 2. Math. 3. Math.		2. Math.
16. Ringelbiller	1. Math. 2. Math.			1. Math.			1. Math. 2. Math.				2. Math. 3. Math.
17. Kraus				1. Math. 2. Math.	3. Math. 4. Math.		1. Math. 2. Math.	1. Math. 2. Math.		2. Math.	
18. Heidel	1. Math. 2. Math.		3. Math. 4. Math.		1. Math. 2. Math. 3. Math.			1. Math. 2. Math.			
19. Feil											
20. Zahr	1. Math. 2. Math. 3. Math.										
21. Müller	1. Math.	2. Math.	3. Math.						1. Math. 2. Math.	3. Math.	
22. Jung											1. Math.
23. Dierig	1. Math.	2. Math.	3. Math. 4. Math.	5. Math.					1. Math.		
24. Hoder				1. Math.				4. Math. 2. Math.			
25. Schüler				1. Math. 2. Math.			3. Math. 4. Math.				
26. Heider	1. Math.		2. Math.		3. Math.		4. Math.			1. Math.	
27. Heider							1. Math.				
28. Feil		1. Math.	2. Math.	3. Math.	4. Math.	5. Math.	6. Math.	7. Math.	8. Math.	9. Math.	10. Math.
29. Heil											
30. Witzmann											
31. Etammer											
32. Zahr											
33. Pfeil					(Übergang 3. St.)						
34. Heil										1. Math.	2. Math. 3. Math. 4. Math.

unter die Lehrer im Schuljahr 1907/08.

IIIa ₁	IIIa ₂	IIIb ₁	IIIb ₂	IV ₁	IV ₂	IV ₃	V ₁	V ₂	V ₃	VI ₁	VI ₂	30
Heidel	Jung	Quast	Feil	Feil	Wenzel	Heider	Heil	Pfeil	Zahr	Witzmann	Etammer	Summe
								aus Schreibstift				7
												11
												20
												21
												22
												23
												24
												25
												26
												27
												28
												29
												30
												31
												32
												33
												34
												35
												36
												37
												38
												39
												40
												41
												42
												43
												44
												45
												46
												47
												48
												49
												50

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1907/08. (Abgeschlossen im März 1908.)

Ordnungs-Nummer	Klassen	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schluß des Schuljahres
					Einheimische	Aus anderen hess. Gemeinden	Aus anderen Staaten des Deutschen Reichs	Ausländer	Evangelische	Römisch-Katholische	Freireligiöse (Deutsich-Katholische)	Methodisten	Apostolisch-Katholische	Israeliten		
					6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia ₁	20	2	22	10	10	—	2	21	1	—	—	—	—	5	17
2	Ia ₂	19	—	19	3	12	4	—	19	—	—	—	—	—	—	19
3	Ib ₁	22	—	22	8	11	3	—	17	5	—	—	—	—	2	20
4	Ib ₂	21	1	22	7	14	1	—	22	—	—	—	—	—	2	20
5	IIa ₁	28	1	29	21	8	—	—	21	8	—	—	—	—	2	27
6	IIa ₂	27	1	28	14	11	1	2	28	—	—	—	—	—	2	26
7	IIb ₁	30	—	30	23	4	3	—	9	15	—	—	—	6	3	27
8	IIb ₂	30	—	30	25	5	—	—	30	—	—	—	—	—	4	26
9	IIb ₃	30	—	30	20	7	1	2	30	—	—	—	—	—	2	28
10	IIIa ₁	41	—	41	31	10	—	—	23	12	—	—	—	6	2	39
11	IIIa ₂	40	—	40	27	11	2	—	40	—	—	—	—	—	—	40
12	IIIa ₃	38	—	38	27	10	—	1	38	—	—	—	—	—	2	36
13	IIIb ₁	36	—	36	26	9	1	—	17	14	—	—	—	5	1	35
14	IIIb ₂	33	—	33	23	9	1	—	33	—	—	—	—	—	3	30
15	IIIb ₃	32	1	33	25	6	1	1	33	—	—	—	—	—	1	32
16	IV ₁	49	1	50	39	11	—	—	16	22	—	—	1	11	2	48
17	IV ₂	40	1	41	35	6	—	—	41	—	—	—	—	—	1	40
18	IV ₃	47	2	49	33	13	2	1	49	—	—	—	—	—	—	49
19	V ₁	45	2	47	45	2	—	—	24	21	—	—	—	2	1	46
20	V ₂	44	3	47	38	8	1	—	47	—	—	—	—	—	2	45
21	V ₃	38	1	39	36	3	—	—	39	—	—	—	—	—	1	38
22	VI ₁	46	8	54	48	4	1	1	42	9	—	—	—	3	2	52
23	VI ₂	49	4	53	48	5	—	—	53	—	—	—	—	—	1	52
Summe		805	28	833	612	189	22	10	692	107	—	—	1	33	41	792

Nach bestandener Reifeprüfung erhielten 4 Schüler im Herbst 1907 und 31 Schüler am Schluß des Schuljahres 1907/08 das Reifezeugnis:

Aus Klasse Ia₁:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Hahn, Wilh., Darmstadt (Herbst 1907) 2. Lentz, Otto, Bad-Nauheim (Herbst 1907) 3. Rehscher, Georg, Darmstadt (Herbst 1907) 4. Steiger, Friedr., Arheilgen (Herbst 1907) 5. Edelmann, Ernst, Darmstadt 6. Edebenz, Karl, Craiova (Rumänien) 7. Faatz, Ludwig, Damnia-Byzna (Ost-Galizien) 8. Göbel, Andreas, Darmstadt 9. Köhres, Georg, Darmstadt | <ol style="list-style-type: none"> 10. Müller, Julius, Langen 11. Nover, Hans, Darmstadt 12. Saal, Georg, Lengfeld 13. Sang, Heinrich, Darmstadt 14. Scheuring, Ludwig, Ueberau 15. Schneider, Fritz, Nieder-Ramstadt 16. Vogel, Friedrich, Darmstadt 17. Wittich, Fritz, Neu-Henburg 18. Wölfelschneider, Karl, Darmstadt. |
|--|--|

Aus Klasse Ia.:

- | | |
|--|--|
| 1. Arzt, Wilhelm, Michelstadt | 10. Löser, Heinrich, Langen |
| 2. Bert, Jakob, Kirch-Brombach | 11. Lorenz, Anton, Rohlendorf |
| 3. Funt, Karl, Altheim | 12. Maurer, Georg, Darmstadt |
| 4. Groß, Richard, Wimpfen | 13. Mellor, Adolf, Darmstadt |
| 5. Gehler, Christoph, Gernsheim | 14. Müller, Karl, Zell i. Od. |
| 6. Hoffarth, Johann, Michelstadt | 15. Schwetsgut, Theodor, Darmstadt |
| 7. Klein, Heinrich, Babenhäusen | 16. Steffan, Ludw., Ferngrund (Bayern) |
| 8. Koch, Friedrich, Forst i. Od. | 17. Zimlich, Ferdinand, Uffhofen. |
| 9. Lebfried, Karl, Jagstfeld (Württemberg) | |

Als erwählten Beruf gaben an: Mathematik 6, Naturwissenschaft 2, neuere Sprachen 3, Deutsch 2, Geschichte 1, Forstwissenschaft 1, Kofarzt 2, Tierarzneikunde 1, Baufach 3, Elektrotechnikfach 1, Volksschullehrfach 8, Bankfach 2, Kaufmannsstand 2, Eisenbahndienst 1.

Schulgeschichte.

Für Herrn Dr. Hahn, der mit gutem Erfolge 1 Jahr an unserer Anstalt unterrichtete und an das Gymnasium zu Bensheim versetzt wurde, erhielten wir zu Beginn des Schuljahres Herrn Prof. Hauff.

Ferner wurde, um einzelne Klassen, die in Religion, Turnen und Zeichnen im Unterrichte vereinigt waren, zu trennen, eine neue Lehrkraft, Herr Luley, an unsrer Schule angestellt.

Prof. Georg Hauff, geb. den 7. Oktober 1859 zu Langen, bestand im Herbst 1876 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Mainz, am 25. Juni 1880 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung für Mathematik, Mineralogie und Physik, machte vom 23. Juli 1880 bis 1. Januar 1881 Akzess am Gymnasium zu Mainz, war als Lehrer vom 1. Januar 1881 bis Oktober 1882 an der höheren Bürgerschule zu Lich, diente 1. Oktober 1882—83 als Einjährig-Freiwilliger, war Oktober 1883—84 als Lehrer am Lehrerseminar in Friedberg, Oktober 1884 bis 1. Januar 1890 an der Real- und Landwirtschaftsschule zu Groß-Umstadt (vom 18. März 1885 an definitiv), 1. Januar 1890 bis 1. April 1907 am Gymnasium zu Bensheim.

Peter Luley, geb. 18. Juli 1867 in Trebur, bestand 1886 die Abgangsprüfung am Lehrerseminar zu Friedberg, 1889 die Definitorialprüfung, war Ostern 1886 bis Ostern 1890 Schulverwalter in Haisterbach (Kreis Erbach), Ostern 1890 bis 1. Januar 1891 Schulgehilfe in Bruchengraben, Januar 1891 bis Ostern 1900 (vom September 1894 an definitiv) Lehrer in Großen-Buseck, Ostern 1900 bis Ostern 1907 am Realgymnasium zu Mainz.

Herr Lehramtsassessor Heyl übernahm einige wöchentliche Unterrichtsstunden vom 10. Juli bis 7. September.

Im zweiten Jahr ihrer Probepflichtzeit waren an unserer Anstalt beschäftigt Herr Lehramtsreferendar Stier von Ostern bis zu den Sommerferien, Herr Lehramtsreferendar Stoll von Ostern bis Herbst, die Herren Lehramtsreferendare Colin von Ostern an, Keller und Ehrhard vom Herbst an.

Vom 15. August an übernahm Herr Rabbinatsverwalter Dr. Italiener in den oberen Klassen den israelitischen Religionsunterricht, der seit der Pensionierung des Herrn Rabbiners Dr. Selver von Herrn Rabbiner Dr. Salfeld und Herrn Lehrer Simon erteilt wurde.

Vom 1. Juli bis zu den Herbstferien war Herr Prof. Dr. Brückel für eine Reise nach Amerika beurlaubt. Seine Unterrichtsstunden übernahmen die Lehramtsreferendare Stoll und Colin.

Herr Oberlehrer Koller hatte vom 8. Juli bis 17. August Urlaub für einen Aufenthalt in England.

Herr Oberlehrer Dr. Kalbfleisch wirkte seit Ostern 1900 mit Pflichttreue und pädagogischer Tüchtigkeit an unserer Schule und wurde am 1. Oktober an hiesiges Realgymnasium versetzt. Als Ersatz für ihn wurde uns Herr Lehramtsreferendar Kuhl überwiesen.

Karl Kuhl, geb. 20. Januar 1882 zu Groß-Felda, bestand Ostern 1901 die Reifeprüfung am Gymnasium zu Gießen, Herbst 1905 an der Universität Gießen die Fakultätsprüfung in Französisch, Englisch und Deutsch, besuchte 9. Oktober 1905 bis 18. April 1906 das pädagogische Seminar am Neuen Gymnasium zu Darmstadt, war 19. April bis 14. Oktober 1906 an der Realschule zu Wimpfen verwendet, diente 15. Oktober 1906 bis 13. Oktober 1907 als Einjährig-Freiwilliger und ist seit 14. Oktober 1907 an der Oberrealschule zu Darmstadt.

Seit Ostern 1907 ist an unserer Anstalt wahlfreier Lateinunterricht (von Ostern 1908 an unentgeltlich) eingeführt; derselbe wurde von 23 Schülern besucht.

Am Krankenträgerkursus, der unter Leitung des Herrn Dr. med. Loeb stattfand, nahmen 10 Unterprimaner teil.

Einen Kursus in Gabelsberger Stenographie übernahm Herr Lehramtsreferendar Pöpperling; an demselben beteiligten sich 24 Schüler.

Am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erhielten die Herren Prof. Schüler, Prof. Weimar, Prof. Dr. Heil und Prof. Weyell das Ritterkreuz 1. Klasse Philipps des Großmütigen.

Die Festrede an Großherzogs Geburtstag hielt Herr Heiß, diejenige an Kaisers Geburtstag Herr Prof. Jung.

Wie im vorigen Jahre, hatte auch diesmal Herr Medizinalrat Dr. Lehr die Güte, unseren Abiturienten vor ihrem Weggange am 20. Februar einen Vortrag über die sittlichen und gesundheitlichen Gefahren geschlechtlicher Ausschweifungen und unnäßigen Alkoholgenußes zu halten.

Unter dem Voritze des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel fand am 21. Februar die Reifeprüfung der Klasse Ia₁ und unter dem Voritze des Unterzeichneten am 22. Februar die Reifeprüfung der Kl. Ia₂ statt.

Herr Lehramtsreferendar Kuhl ist vom 3. März an zu einer achtwöchigen Reserverübung eingezogen und wird durch Herrn Lehramtsassessor Binzel vertreten.

Herr Prof. Dr. Dieß ist vom 16. März an zu einem Aufenthalt in Frankreich auf 6 Wochen beurlaubt.

Serien und schulfreie Tage in 1908/09.

Osterferien: 12. bis 27. April 1908.

Himmelfahrtstag: 28. Mai.

Pfingstferien: 7. bis 14. Juni.

Sommerferien: 16. Juli bis 12. August.

Ludwigstag: 25. August.

Geburstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin: 17. Sept.

Herbstferien: 1. bis 14. Oktober.

Weihnachtsferien: 24. Dezbr. 1908 bis 6. Januar 1909.

Fastnacht: 28. Februar 1909.

Osterferien: 4. bis 19. April 1909.

Schulgeld.

Ia—III b jährlich 108 M.; IV, V, VI jährlich 96 M. (Nichtheffen zahlen jährlich 20 M. mehr.) 2. Bruder zahlt $\frac{2}{3}$, 3. und folgender Bruder $\frac{1}{2}$ Schulgeld. Diese Ermäßigung genießen jüngere Brüder einer staatlichen hess. höheren Lehranstalt (auch einer mit derselben organisch verbundenen Vorschule) auch dann, wenn die Brüder verschiedene staatliche hess. Lehranstalten (oder deren Vorschulen) besuchen.

Mitteilungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen.

- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule fanden wegen Überfüllung der Klassen für Schüler aus Darmstadt und benachbarten Orten schon im Februar statt. Weitere Anmeldungen werden im Schulgebäude Mittwoch, den 22. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 27. April, von vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an. Der **Unterricht** beginnt

Dienstag, den 28. April, vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In den drei ersten Tagen jeden Monats befinden sich die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in den Händen der Schüler und können von den Eltern eingesehen werden. Um die Schüler von Fälschungen zurückzuhalten, sollen dieselben ihre Hefte nicht von den Eltern unterschreiben lassen, es sei denn, daß die Eltern bei der Direktion der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Darmstadt, im März 1908.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Derjch.

